

Ausgabe 112, 8. Dezember 2011

Der doppelte Nikolaus. Nach Großheubach ein zweites Nikolausturnier in Bad Pyrmont.



Es scheint nicht so ganz leicht zu sein, nach Bad Pyrmont im Weserbergland zu reisen. Im vergangenen Jahr hatten wir vor den eisigen Straßen kapituliert und waren gleich in Magdeburg geblieben. In diesem Jahr gab es offenes Wetter, aber unheilswangere Verkehrsmeldungen. Die A 2 war gesperrt und während wir so schön durch die Dunkelheit rollten und unsere Jungs artig mit Elektronischem oder Anderem spielten, war bei Rennau Schluss. Nichts bewegte sich mehr und wir warteten eine Stunde lang, um uns anschließend über Landstraßen bis nach Königslutter zu quälen. Eineinhalb Stunden waren wir schließlich zu spät, als wir in Bad Pyrmont vor der Sporthalle eintrafen. Das Turnier war bereits in vollem Gange und unsere beiden Mannschaften mussten sich eilig einfügen. Paul Littinski als Mannschaftsbetreuer schaffte diesen rabiaten Übergang vom Sitzen im Bus auf Rennen in der Halle in grandioser Manier.



SC Norbertus I – Max Born Realschule Bad Pyrmont 2 : 0

Die Realschüler aus Bad Pyrmont hatten ihr erstes Spiel gegen den Gastgeber 4 : 0 verloren, und Moritz, der am besten die Umstellung seiner Gelenke von Bus auf Halle geschafft hatte, ließ es nach 60 Sekunden bereits klingeln, als er aus mittlerer Position halbhoch zur Führung traf. Kurz danach traf er die Latte des gegnerischen Tores. Der Führungstreffer war der Lohn für ein Spiel. In dem unsere Jungen von Anfang an die Initiative übernahmen, um dem Gegner zu zeigen, wem der Sieg zustehen sollte. Nach dem Führungstreffer setzte sich die eindeutige Überlegenheit aber nicht fort, Max Born kam besser ins Spiel, die Spielanteile waren ausgewogener. Verschiedene Eckbälle brachten den Pyrmontern sogar Möglichkeiten. Lange Zeit hielt die knappe Führung unserer Jungen. Moritz versuchte es mit Schüssen aus der Distanz, die gefährlich aussahen, aber unergiebig waren. Nach einer schönen Kombination mit Moritz gelang Lucas schließlich der entscheidende und beruhigende zweite Treffer.



SC Norbertus II – Albert Einstein Gymnasium Hameln 0 : 5

Die Mannschaft aus Hameln hatte gegen die Marienschule verloren und brauchte dringend einen Sieg. So präsentierten sich die Einsteine als die deutlich bessere Mannschaft, wirbelten unsere Jungen durcheinander und lagen bald 2 : 0 in Front. Was das Norby-Team versuchte, waren Spielansätze, die aber zu langsam und zu schematisch verliefen. Hinzu kamen individuelle Fehler und kaum ein Spiel nach vorn. Somit war die 0 : 5 Niederlage unserer jungen Mannschaft nicht überraschend.

Schiller Gymnasium Hameln – SC Norbertus I 1 : 0

Das Team aus der Stadt des Rattenfängers war von Anfang an deutlich stärker, sodass die 0 : 1 Niederlage für unsere Mannschaft noch glücklich war; die Schiller-Spieler trafen nämlich meistens vorbei, waren aber spielerisch die deutlich überlegene Mannschaft. Unsere Jungen bewegten sich kaum, suchten ihr Heil in der Defensive und bedrohten die Hamelner nicht im Ansatz. Somit verlor Norbertus gegen den zweiten Turniersieger des Vorjahres, das Schiller Gymnasium aus Hameln.



Humboldt Gymnasium I – SC Norbertus II 4 : 2

Es war eine temperamentvolle Begegnung und unsere Jungen wollten etwas bewegen. Die Gastgeber gingen in Führung und Domenik glich aus; die Gastgeber gingen erneut in Führung und Marvin glich aus, und dann riss der Faden. Zwar gab es noch Szenen vor dem Humboldt-Tor, vielleicht wären daraus auch Chancen erwachsen, aber alles wirkte zu unentschieden und zu viele Fehler verdarben auch die schönsten Spielzüge. Die junge Norbertus-Mannschaft zog mit 2 : 4 den Kürzeren.

Humboldt Gymnasium II – SC Norbertus I 0 : 3

Die Niederlage gegen das Schiller-Gymnasium war für unsere erste Mannschaft schon eine Belastung und somit ergab sich gegen die jüngere Humboldt-Mannschaft die Gelegenheit zur Satisfaktion. Zunächst allerdings entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, das aber durch den Hat-Trick des Moritz Plehn für unser Team die Siegesstraße frei machte. Moritz hatte seine Chancen und pflegte sie mit Zählbarem abzuschließen; zuerst war Lucas Preschl der Vorbereiter, dann lief ein Angriff in Überzahl auf das Humboldt-Tor mit Louis am Ball, der auf Moritz ablegte, der wiederum ungefährdet verwandelte. Der dritte Treffer gelang Moritz auf spitzem Winkel von der rechten Seite. Auch Louis hätte in dieser Begegnung Tore machen können, er kam aber stets die berühmte Zehntelsekunde zu spät. Immerhin tat dieser Sieg der Moral gut.

Sertürner Realschule – SC Norbertus II 2 : 0

Unsere Youngster hatten mit einem deutlich athletischeren und durchsetzungsfähigeren Gegner zu tun; immerhin wehrten sich unsere Norby Jungen nach Kräften und erarbeiteten sich vor allem über Domenik in der ersten Spielhälfte auch Chancen. Domenik war aber bei seinen Angriffen meist allein und damit auch überfordert; helfende Mitspieler waren Fehlanzeige. Immerhin gebührt Domenik ein großes Lob für seine Versuche, das Spiel zu drehen. Schmähungen einiger Zuschauer, die Domeniks Spielkünste betrafen, nahmen den armen Jungen arg mit.

Es schloss sich für unsere Spieler eine lange Pause an. Unsere zweite Mannschaft hatte wenig Aussichten auf einen vorderen Platz, für die erste Mannschaft ergab sich eine ziemlich enge Situation mit allen Möglichkeiten. Salshemmendorf und das Schiller Gymnasium hatten 7 Punkte, das Campe Gymnasium und die Max Born Realschule verfügten über je vier Punkte und Norbertus war mit sechs Punkten auf Platz drei. Zunächst aber musste sich Norbertus II in die Schlacht stürzen.



SC Norbertus II – Theodor-Heuss-Realschule 0 : 2

Immerhin konnte Roman einen Strafstoß halten. Ansonsten aber wirkte das Spiel unserer Jungen recht kraftlos; sie versuchten zu kombinieren, was aber immer nach der einen oder anderen Station mit einem Fehlpass endete. Immerhin war das Geschehen im Mittelfeld optisch ausgeglichen und Versuche mit Distanzschüssen etwas zu bewirken, waren aussichtslos. So stand am Ende eine tragische Niederlage.

KGS Salzhemmendorf – SC Norbertus I 0 : 6

Diese Begegnung mit einer der führenden Mannschaften der Gruppe wurde zur Mutter aller Spiele. Norbertus schaffte den höchsten Sieg des Turnieres. Es dauerte nur 45 Sekunden, bis dass Louis nach schöner Vorlage von Paul ins Tor traf. Nach einer Ecke traf Moritz die Latte, Louis versenkte den zurückprallenden Ball zum 2 : 0 und es waren erst 2 Minuten rum. Paul verlängerte einen Kopfball und es stand 3 : 0, das 4 : 0 erzielte Louis im Rahmen eines Konters mit dem Kopf. Dann spielte Moritz die gegnerische Abwehr allein aus, indem er einem Verteidiger das Leder abnahm, sah Louis frei, der den fünften Treffer erzielte. Auch Paul gelang das Kunststück, einem demoralisierten Verteidiger den Ball abzujagen und aus 10 Metern Entfernung treffen. Somit war das halbe Dutzend voll. Zum Schluss leisteten es sich unsere Jungen, Superchancen zu versemeln, ein ungefährdeter und souveräner Sieg stand aber auf unserem Konto, wobei der Gegner keine einzige Chance hatte.

SC Norbertus II – Marienschule 0 : 1

Die Marienschule aus Hildesheim strebte dem Halbfinale entgegen und gegen unsere „Kleinen“ sollte das Ergebnis klar ausfallen; ganz so klar entwickelte sich die Partie aber nicht, denn unsere jungen Jungen beabsichtigten nicht, sich ohne Gegenwehr zu ergeben. Das Spiel gestaltete sich offen und es gab kaum echte Torchancen für unser Team. Aber mancherlei lief bis zum gegnerischen Strafraum

und war schön anzusehen. Der Marienschule gelang es nicht, ein großes Spiel aufzuziehen, man vergab viele Chancen und traf nur ein einziges Mal zur Mitte der Spielzeit.

SC Norbertus I – Campe Gymnasium Holzminden 2 : 1

Ein Sieg im abschließenden Gruppenspiel gegen das Campe Gymnasium sollte uns zum Gruppensieger machen. Mit zunehmender Spieldauer ergaben sich aber Probleme, denn dieses Spiel lief nur bis zur Hälfte für unsere Mannschaft programmgemäß. Nach 30 Sekunden versuchte Moritz einen Schuss aus der Distanz, den der Holmindener Torhüter hielt. 25 Sekunden später trieben Moritz und Louis einen Angriff mit Doppelpass nach vorn und Moritz schaffte die Führung. Auch der nächste Treffer war eine Gemeinschaftsproduktion von Louis und Moritz; Louis legte flach auf Moritz vor und dieser traf ebenso flach zum 2 : 0. Danach geriet das Spiel in Gefahr; die Norby Abwehr bekam mentale Probleme, wusste nichts mit dem Ball anzufangen und schenkte somit dem Gegner eine seltene Gelegenheit zum Anschlusstreffer. Bis dahin hatte das Campe-Gymnasium keine Chance gehabt, das Geschehen spielte sich in der Hälfte der Holzmindener ab. Der Treffer aber gab Selbstbewusstsein und die Jungen von der Oberweser setzten Konter in Szene, die meist knapp vorbeingingen. Zum Schluss erkämpfte sich unsere Mannschaft die Initiative zurück und nach mehreren vergebenen Chancen durch Louis und Lucas Preschl blieb es beim knappen 2 : 1 Sieg.

Während unsere erste Mannschaft der Gruppensieg feierte, spielte die zweite Mannschaft um den letzten Platz und verlor auch dieses Spiel.



Spiel um Platz 11 und 12: SC Norbertus II – Humboldt Gymnasium II 1 : 4

Am Beginn der Spielzeit hatte unsere Mannschaft ein dummes und vermeidbares Gegentor hinzunehmen; dann versuchte sich Jan-Erik ohne Erfolg am Ausgleich. Diesen schaffte tatsächlich Marvin, als ausnahmsweise mal die Humboldt-Abwehr den Überblick verloren hatte und den Ball nicht wegbekam: Das Leder war von Jan-Erik auf Marvin geprallt und dieser netzte ein. Als ein Humboldt-Spieler zwei unserer Verteidiger stehen ließ, gingen die Bad Pyrmonter allerdings wieder in Führung. Zu allem Überfluss gab es auch noch einen Strafstoß für Humboldt und am Ende das 4 : 1. Ziemlich müde und enttäuscht verließen unsere jungen Spieler das Spielfeld; ein letzter Platz war nicht unbedingt das Ziel.

Halbfinale: SC Norbertus – Marienschule Hildesheim 4 : 4

Spiele gegen die Marienschule gab es in diesem Jahr schon wiederholt, in Hannover und in Magdeburg und nun in Bad Pyrmont. Aufgrund der Tatsache, dass den Schulleiter des Norbertus auch nach 13 Jahren immer noch emotional viel mit der Marienschule verbindet, haben diese Spiele auch einen besonderen Reiz, aber diese Begegnung in Bad Pyrmont war von der besonderen Art und zeigte, welche Bedeutung der Psychologie dieser Sportart zukommt. Zwar ging die Marienschule früh in Führung, als es gelang, nach 30 Sekunden unsere Abwehr auszuspielen und zu überlaufen; aber danach kam der Norby Express in Fahrt und es schien sich jene souveräne Spielweise zu wiederholen, mit der unsere Jungen bereits Salzhemmendorf hinweggefegt hatten. Louis schaffte nach einem Abpraller den Ausgleich; danach versuchte es Moritz zweimal hintereinander und legte sich dann selbst den Ball vor, um die Führung zu erzielen. In einer anderen Szene wurde Louis von Moritz schön frei gespielt und schon hieß es 3 : 1. Damit war aber das Ende noch nicht erreicht: Louis war in der Vorwärtsbewegung auf das Marienschultor, spielte dann zurück auf Moritz, der sich fast an der Mittellinie postiert hatte und aus vollem Lauf auf das Hildesheimer Tor drosch und sogar ins Netz traf. 4 : 1, der Sieg schien sicher und deutlich, bis dass urplötzlich alles zusammenbrach. Die wackelige Abwehr verursachte einen Marienschultreffer und kurz darauf ist die Abwehr völlig ohne Orientierung und es steht auf einmal 4 : 3. Die Konfusion unserer Defensivabteilung wurde immer schlimmer und Paul wusste sich nur durch ein Foul zu helfen; es gab Strafstoß, den Jakob hielt, aber nicht fest hielt; so pralle das Leder einem Marienschüler vor die Füße: Ausgleich. Zum Glück war das Spiel damit vorbei und wir konnten uns im Penalty-Schießen messen, ein Verfahren, das in den letzten Tagen meist glücklich für uns ausging. Moritz begann und traf, die Marienschule vergab, aber auch Paul als zweiter Schütze verwandelte nicht, dafür der zweite Marienschul-Schütze. Dann war Lucas Preschl dran und traf, während in der nächsten Aktion Jakob parierte und uns den Sieg rettete. Norbertus war im Finale.



Finale: Humboldt Gymnasium I – SC Norbertus I 4 : 1

Norbertus spielte mal wieder in einem Finale und hatte somit die Möglichkeiten des Turniers optimal ausgeschöpft. Die Humboldt-Mannschaft brannte vor Ehrgeiz und wollte alles daransetzen, dieses Heimturnier zu gewinnen, auf der anderen Seite war bei unseren Jungen die Luft weitgehend raus, wie schon das Spiel gegen die Marienschule gezeigt hatte. Der Lichtblick des Spieles war eine Steilvorlage auf Louis, der überlegt einen Treffer machte, aber ansonsten verlor unser Team deutlich und wurde zweiter Sieger. Für Humboldt war es ein grenzenloser Triumph, der nach besten Kräften ausgekostet werden sollte. Die anschließende Siegerehrung brachte für die Pymonter den Wanderpokal, der aus Hildesheim angewandert gekommen war; vielleicht wird er von Pymont aus nicht mehr weiter wandern, wenn sich Humboldt so ins Zeug legt wie in diesem Turnier. Zur Siegerehrung gab es noch Urkunden und eine Grabbelkiste mit allen möglichen Preisen drin. Dort durfte sich jeder was nehmen und als die Kiste leer war, machten wir uns auf den langen Heimweg. Unterwegs gab es noch einen ausführlichen Stau bei Hannover und so zog sich alles in die Länge, aber irgendwie konnten wir mit diesem Turnier zufrieden sein und das Fußballjahr 2011 mit einem zweiten Platz krönen.



Text: Heinrich Wiemeyer

Bilder: Heinrich Wiemeyer

Die SC Norbertus News sind die Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V.

Anschrift: Nachtweide 77, 39124 Magdeburg. Telephon: 0391-2445010.

Konto: Volksbank Magdeburg Konto: 305 888 3, Bankleitzahl: 810 932 74.

Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de